

Klimafreundliche Wärme für den Herner Süden - Wohnungswirtschaft und Stadtwerke präsentieren den „FernwärmeRing Herne-Süd“

Viele Mieter im Herner Süden können den jährlichen Heizperioden auch in Zukunft gelassen entgegenblicken. Bis Oktober 2026 werden sie zum „FernwärmeRing Herne-Süd“ gehören, welcher am vergangenen Dienstag (24.10.2023) der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Insgesamt fünf Herner Wohnungsunternehmen –

- Heimbau Herne eG
- Wohnungsverein Herne eG
- Ketteler Baugenossenschaft Herne eG
- Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG (WHS)
- Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH (HGW)

haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam mit den Stadtwerken Herne am Ausbau der Fernwärme-Infrastruktur voran zu gehen. Neben einer weiterhin zuverlässigen Wärmeversorgung für die Mieter sorgt der Anschluss an das Fernwärmenetz zu einer jährlichen Einsparung von gut 10.500 Tonnen an CO₂-Emissionen. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Treibhausneutralität - ein ambitioniertes Ziel, welches die Bundesregierung bis zum Jahr 2045 erreichen möchte. Die Baukosten werden sich voraussichtlich auf rund 12 Mio. Euro belaufen, von denen die wohnungswirtschaftlichen Unternehmen den Hauptanteil in Höhe von 7 Mio. Euro tragen.

Dass sich das Fernwärmenetz für Herne-Süd als Vorreiter besonders gut eignet, erklärt sich bei näherer Betrachtung des Hausbestandes im Quartier: Größtenteils handelt es sich hierbei um gut gepflegten Alt-

baubestand mit einer erhaltenswerten Bausubstanz mit vergleichsweise hoher Wohnungsdichte. Einziges Manko: Die technischen Möglichkeiten der Wärmegewinnung (Wärmepumpen) sind nicht ausreichend. Ein Abriss samt Errichtung eines Neubaus kommt aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Betracht. Mit dem Anschluss an das Fernwärmenetz kann der Hausbestand erhalten bleiben und mit Hilfe der emissionsarmen Wärme wird ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Insgesamt umfasst der Ausbau des Fernwärmenetzes in Herne-Süd eine Gesamtlänge von ca. 2,6 km (s. Abbildung). Die Arbeiten werden in drei Bauabschnitten erfolgen: Zunächst werden Wohnungsbestände an der Altenhöfener Straße und Bergstraße an das Netz angeschlossen. Die Arbeiten für das gut 1,1 km lange Teilstück werden voraussichtlich zwölf Monate dauern (Oktober 2024). Im zweiten Schritt erhalten die Wohnungsbestände an der Flottmannstraße/Lutherstraße Zugang zum Fernwärmenetz. Für die Arbeiten an der ca. 1,0 km langen Strecke sind erneut 12 Monate vorgesehen (bis Oktober 2025). Der dritte und letzte Schritt umfasst die Jahnstraße und soll nach derzeitigem Stand im Oktober 2026 abgeschlossen werden. Das Netz wird so ausgelegt, dass auch nicht zur Wohnungswirtschaft gehörende Bauten in diesem Quartier mit angeschlossen werden können.



Foto: v. l. Heribert Ganswind (Ketteler Baugenossenschaft Herne eG), Christoph Linkemann (Wohnungsverein Herne eG), Dr. Ing. Ilka Teermann (Stadtwerke Herne), Martin Schade (Heimbau Herne eG), Thomas Bruns (HGW), Simone Hitzler (WHS), Frank Kohaus (Ketteler Baugenossenschaft Herne eG), Mirjana Biletic (Heimbau Herne eG), Marco Volkar (WHS) und Frederik Werner (Heimbau Herne eG)



Flur-Funk

Ausgabe 8 (12/2023)

FernwärmeRing. Herne-Süd



Ein Projekt der Heimbau Herne eG | Ketteler Baugenossenschaft eG
Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG | Wohnungsverein Herne eG |
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH und Stadtwerke Herne



10.500 Tonnen CO₂-Einsparung jährlich

Sommerfest 2023

FernwärmeRing Herne-Süd

Liebe Flur – Funk Leser,

die Weihnachtszeit liegt vor uns, es ist also an der Zeit auf die vergangenen Monate zurückzublicken.

Das Sommerfest war wieder ein voller Erfolg, unser kleines Mitarbeiterteam hat durch eine neue Auszubildende Zuwachs bekommen und die Sieger des Fotowettbewerbs sind gekürt.

Ein riesiger Schritt in Richtung Klimaneutralität ist uns durch den FernwärmeRing Herne—Süd gelungen. Die Idee, die in unserem Hause geboren wurde, hat viele Stunden an Arbeit verschlungen und nach langen, teilweise auch sehr intensive Verhandlungen, können wir nun Vollzug melden.

Mit diesem FernwärmeRing haben wir uns unzweifelhaft in der stadtinternen Rangliste der Wohnungswirtschaft zur Erreichung der Klimaneutralität in die Pole Position gebracht und gedenken auch nicht, diese wieder abzugeben. Darüber hinaus konnten wir diese Position mit einem finanziellen Investment erreichen, welches uns nach wie vor volle Handlungsmöglichkeiten gibt, so dass wir unsere sonstigen Vorhaben und auch die Sanierungsqualität nicht zurückstellen müssen.

Aufgrund der aktuellen Witterung können wir letztendlich feststellen, dass die Heizperiode begonnen hat. Die Meteorologen haben in ihren Langzeitprognosen einen milden Winter vorausgesagt und wir hoffen, dass sie Recht behalten. In jedem Fall gilt es aber, wie schon im vergangenen Jahr, achtsam im Hinblick auf das persönliche Heizverhalten zu sein, damit wir auch diesen Winter gut überstehen.

Wir wünschen Ihnen jedenfalls einen schönen Jahresausklang, ein frohes, besinnliches Fest und alles Gute für das neue Jahr!

Ihr Vorstandsteam

Sommerfest der Heimbau Herne eG: Ein Tag voller Spaß und Gemeinschaft für die Mitglieder

Am 09.09.2023 öffneten die Heimbau Herne eG erneut ihre Türen, um das alljährliche Sommerfest zu feiern. In diesem Jahr stand das Sommerfest ganz im Zeichen der Familie und der Gemeinschaft. Die zahlreichen Besucher wurden mit einem vielfältigen Programm verwöhnt.

Die jüngsten Mitglieder der Genossenschaft hatten zweifellos den größten Spaß auf der Hüpfburg, die eigens für sie aufgestellt wurde. Die bunte, aufblasbare Attraktion lockte Kinder jeden Alters an, die hier nach Herzenslust herumtoben konnten. Das Kinderschminken war ebenfalls ein Highlight des Tages. Die talentierten Künstlerinnen zauberten bezaubernde Motive auf die Gesichter der kleinen Gäste. Von Schmetterlingen bis hin zu Superhelden war für jeden Geschmack etwas dabei.

Das Sommerfest der Heimbau Herne eG war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und stärkte den bereits bestehenden Gemeinschaftssinn unter den Mitgliedern. Es unterstrich erneut die Bedeutung von solchen Veranstaltungen, um die Bindungen zwischen den Bewohnern zu vertiefen und die Genossenschaft als eine große, harmonische Familie zu etablieren.

Das Hoffest soll demnächst im 2-Jahres-Rhythmus ausgerichtet werden. Daher freuen wir uns schon auf das nächste Fest, welches im Jahre 2025 ansteht.



Fotowettbewerb

In unserer Flur-Funk Ausgabe Nr. 6 haben wir einen Aufruf für einen Fotowettbewerb gestartet. Dabei sollten unsere Mieter Impressionen aus der Vergangenheit und aus der Gegenwart einreichen. Einige Bilder wurden uns per E-Mail oder als herkömmliches Foto eingereicht.

Durch eine unabhängige Jury wurde hier die Sieger ermittelt. Leicht ist es der Jury nicht gefallen, da sehr beeindruckende Bilder, auch aus der Vergangenheit, von den Mietern eingereicht wurden. Nach einer kleinen Abstimmungsrunde standen letztendlich die Sieger fest

Den erste und zweite Platz belegten die Fotos von Herrn Schellenberger. Das Siegerfoto zeigt das Objekt an der Karl-Friedrich-Friesen Str. 1 & 3 unter einem Regenbogen. Das Bild für den zweiten Platz zeigt unsere neu geschaffene Außenanlage an der Jahnstraße/Karl-Friedrich-Friesen Straße. Hier kann man erkennen, dass



auch bei Nacht unsere Außenanlage ein erholsames Wohnumfeld garantiert. Platz drei ging an unseren Mieter Herr Bodur von der Schlachthofstraße in Wanne. Als er von dem Fotowettbewerb gelesen hatte, packte er spontan seine Drohne aus und ließ sie über unseren Häusern steigen. Dabei ist dieses wunderbare Foto entstanden, bei welchem im Hintergrund noch die Geschichte des Ruhgebiets zu erkennen ist.

Alle drei Bilder werden bei uns in der Geschäftsstelle einen schönen Platz finden und einen positiven ersten Eindruck vermitteln können.

Wir begrüßen unsere neue Auszubildende bei der Heimbau Herne eG

Seit dem 01.08.2023 haben wir Zuwachs in unserem Team erhalten. Frau Ketzer wird bei uns zur Immobilienkauffrau ausgebildet und unterstützt uns seitdem tatkräftig im Büro.

Wir sind davon überzeugt, dass sie mit ihrer positiven Einstellung und ihrem Engagement eine Bereicherung für unsere Genossenschaft sein wird. Wir freuen uns darauf, sie in unserem Team willkommen zu heißen und sie auf ihrem Weg zur erfolgreichen Immobilienkauffrau zu unterstützen.

Frau Ketzer ist 20 Jahre alt und kommt aus Essen. Daher gibt es nicht nur neue Aufgaben und ein neues Umfeld zu entdecken, sondern auch eine ganz neue Stadt.

Während ihrer Schulzeit durfte sie für zwei Tage im Rahmen eines Praktikums erstmalig den Arbeitsalltag der Heimbau Herne eG kennenlernen. Darüber hat sie sich sehr gefreut und konnte erste Einblicke gewinnen.

„Am ersten Ausbildungstag wurde ich sehr herzlich und mit bester Laune von dem Team der Heimbau empfangen. Ich freue mich sehr, dass ich meine Ausbildung bei der Heimbau Herne eG starten durfte und bin voller Vorfreude auf die weitere Zusammenarbeit mit den Mitgliedern unserer Genossenschaft“ - Marie Ketzer.

